Martin Stohler

Autor(en): **E.K.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **8 (1910)**

Heft 8

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

15° *Propositions individuelles.* Nicole invite le comité à examiner si ou ne pourrait pas traduire régulièrement l'organe de la société en français.

Le président, M. Ehrensberger répond que le comité examinera la question.

Moser prie le comité de faire des démarches pour uniformiser les taxations afin de niveler les différences exagérées qui existent entre les différentes commissions de taxation.

Le président répond que le comité a décidé de soumettre les taxations à un examen approfondi en vue de les réorganiser.

Pour terminer le président remercie l'assemblée de l'attention qu'elle a donnée à la partie administrative et souhaite aux membres de passer le soir et le jour suivant des heures joyeuses.

La séance est levée à $4^1/_2$ h.

Le président: *M. Ehrensberger.* Le secrétaire: *H. Müller.*

Sektion Zürich-Schaffhausen.

Unsern Mitgliedern zur gefl. Notiz, daß im Laufe dieses Monates die Jahresbeiträge pro 1910 per Nachnahme eingezogen werden.

Der Kassier.

---

† Martin Stohler.

Am 11. Juli 1910 ist unser liebes Mitglied Martin Stohler, Chef des Grundbuchgeometerbureaus Basel, nach dreiwöchentlicher, schmerzhafter Brustfellentzündung, jedoch unerwartet rasch, infolge Herzlähmung im 53. Altersjahre zur ewigen Ruhe eingegangen. Der Verstorbene besuchte die Schulen seiner Heimatgemeinde Pratteln, die Bezirksschule Liestal, die Gewerbeschule Basel und erwarb nach Absolvierung des Technikums Winterthur und der vorschriftsmäßigen Praxis im Jahre 1880 das Patent als Konkordatsgeometer. Seine erste berufliche Tätigkeit erstreckte sich in Rücksicht auf die seit der 1830er Wirren eingetretenen Stagnation in der Parzellarvermessung seines Heimatkantons mehr auf vermessungstechnische Vorarbeiten bei Bahnbauten. So be-

sorgte er die Aufnahmen und Absteckungen für die Waldenburgerbahn, die Mühlhauser Straßenbahn, die Birsigtalbahn und die Strecke Einsiedeln-Schwyz. Neben der Ausübung seines Berufes bekleidete er vier Jahre die Stelle eines Gemeindeverwalters von Pratteln. 1888 fand er Beschäftigung bei der eidgen. Landestopographie. 1889 wählte ihn das basellandschaftliche Volk zu einem Mitgliede der Regierung. In dieser Eigenschaft war er Vorsteher des Baudepartements. Die Liebe zu seinem Berufe be-

wog ihn nach fünfjähriger administrativer Tätigkeit das ehrenvolle Amt niederzulegen. Er übernahm im Auftrage des eidgen. topogr. Bureau die Ausführung der Triangulation II. und III. Ordnung von Baselland- und Stadt. Martin Stohler widmete diesem großen Werke, das ihn volle vier Jahre beschäftigte, sein ganzes Sein und Können. Diese wohlgelungene Präzisionsarbeit möge ihm auf der Ehrentafel der schweizer. Geometerschaft mit goldenen Lettern vermerkt werden. 1897 nahm er festen Wohnsitz in Basel. Er versah zuerst die Stelle eines Hülfsgeometers bei der Grundbuchverwaltung, avancierte 1898 zum Vorsteher des neu errichteten

Vermessungsbureau und 1906 wurde er vom Regierungsrat als Nachfolger von Herrn Matzinger sel. außerdem zum Chef des Grundbuchgeometerbureau gewählt.

Mit freudiger Begeisterung trug er den Rock des Vaterlandes. Er brachte es bis zum Geniehauptmann. Mit seinen Waffenkameraden blieb er immer in freundschaftlicher Verbindung. Als eifriger Förderer des Turnwesens gründete er mit einem Freunde den Turnverein Pratteln.

Unsern Berufsvereinen widmete er seine ganze Aufmerksamkeit. In der Eigenschaft als Kassier und Vizepräsident des Zentralvereins (1907—10) wie als Präsident der Sektionen Aargau, Basel und Solothurn (1905—08) wär er bemüht, die Interessen der Geometerschaft zu wahren. Als überzeugter Kämpfer trat er unentwegt für das Postulat der Maturität ein. Allen beruflichen Neuerungen war er, sofern er sie als nützlich und ökonomisch erkannte, zugänglich.

Als Beamter erwies er sich als ein Mann von vorbildlicher Arbeitsfreudigkeit. Als Freund und Kollege war er jedem, der ihn verstand, anhänglich und erkenntlich.

Um den lieben Entschlafenen trauern vor allem seine Gattin und 10 Kinder, für die er alles daran gesetzt, um ihnen eine gute Bildung zu ermöglichen. Ein treubesorgter, guter Vater ist von seiner Familie geschieden. Er ruhe im Frieden. *E. K.*

Notice sur le Nivellement Général du Canton de Vaud.

par E. Buffat, ingénieur topographe à Lausanne.

(Fin.)

Rappelons ici un fait qui mit en émoi le monde scientifique il y a 40 ans, au sujet de l'erreur de clôture dans le passage des Alpes. (Nivellement de précision de la Suisse).

C'était en 1870; on avait fermé par un double passage des Alpes le grand polygone comprenant toute la moitiè occidentale de la Suisse qui passe par:

Lausanne-Fribourg-Berne-Aarburg-Lucerne-Schwytz-Altorf-Col du Gothard-Bellinzona-Locarno-Domo d'Ossola-Simplon-Brigue-Martigny-Villeneuve et Lausanne, d'une longueur totale de 729,703 k et dont le calcul de réduction fait à double, et indépendamment